



Ein seltener Uranylalkyl-, „at“-Komplex ...

... wurde zum Vergleich mit einem homoleptischen Uran(VI)-Hexaalkylkomplex hergestellt. In ihrer Zuschrift auf S. 3341 ff. zeigen P. Hrobárik, T. Hayton et al., dass beide Komplexe aufgrund starker Spin-Bahn-Effekte beispiellose ^{13}C -NMR-Hochfrequenzverschiebungen der Methylengruppen aufweisen. Relativistische Berechnungen identifizieren als Ursache eine signifikante Beteiligung des f-Orbitals an der U-C-Bindung.

WILEY-VCH